



DEZENTE BRILLANZ IN GRAU

„Graue Diamanten sind momentan der Trend“, sagt Juliane Hennig, Geschäftsführerin von der Firma Kulsen & Hennig. „Kleinware von 1,2 bis 2,0 Millimeter für Pavébesatz in dezemtem Grau ist ebenso gefragt wie graue Einzelsteine in 0,5 bis zwei oder drei Karat für Solitäre. Nach der Inhorgenta hat sich der Trend noch verstärkt und es wird immer schwieriger, Nachschub zu beschaffen“, berichtet die Expertin weiter. Das Unternehmen, welches als führender Spezialist für naturfarbene Diamanten gilt, hat sich dieses Jahr daher dem Thema „graue Diamanten“ angenommen. Alljährlich gestaltet die Firma eine neue Farbkarte, um Goldschmieden und Juwelieren sowie deren Kunden die naturfarbenen Diamanten näherzubringen. In diesem Jahr zückt Kulsen & Hennig also die graue Farbkarte.

Bevorzugt werden laut Hennig vor allem Diamanten in einer deutlichen Farbausprägung, also Fancy Grey bis Fancy Dark Grey oder Fancy Brownish Grey (Taupe). Steine in Light Grey sind weniger beliebt, da sie sich von farblosen Diamanten nicht stark genug abheben. Graue Diamanten sind auch für Herrenschmuck sehr beliebt. Sie sind edel, zeigen aber keine aufdringliche Brillanz. Das Grau entsteht übrigens durch eingelagertes Bor in der Gitterstruktur des Diamanten. Bei den sogenannten Silverdiamonds entsteht die graue Farbwirkung durch kleine schwarze, gut verteilte Einschlüsse. Junge Designer bevorzugen diese kostengünstige Variante, die sich auch gut für Silberschmuck eignet. Beliebt sind die Silverdiamonds auch für großflächige Pavés. www.kulsen-hennig.com

GARANTIERTE GRADUIERUNG

Das Diamant Prüflabor Idar-Oberstein (DPL) graduiert mittels modernster Technik geschliffene Diamanten nach den Regeln des International Diamond Council (IDC). Christine Roeder-Heiderich, Geschäftsführerin des Diamant Prüflabors, rät: „Käufer sollten auf ein aktuelles Gutachten von einem anerkannten, seriösen Labor achten. Diese seriösen Labors arbeiten nach klar definierten und international abgestimmten Regeln. Empfehlenswert und sicher sind GIA oder HRD und DPL, die nach den IDC-Regeln arbeiten. Wir, das DPL, übernehmen für die Richtigkeit unserer Graduierung sogar die volle Haftung.“ Die Expertise des DPL genießt daher höchste Anerkennung. Die offizielle Bestätigung für die Qualität ihrer Arbeit erwarb sich das Diamant Prüflabor durch die Akkreditierung als anerkanntes Prüflabor bei der Graduierung geschliffener,

ungefasster natürlicher Diamanten ab 0,23 Karat. Das Diamant Prüflabor ist damit das erste und einzige Labor in Deutschland, dem durch die Akkreditierung nach einer ISO-Norm die Kompetenz für die Qualitätsprüfung geschliffener Diamanten offiziell bestätigt wurde.

www.diamant-prueflabor.de.



BRILLANTE STEINE DIREKT VON DER QUELLE

Diberget ist ein Diamant-Großhandelsunternehmen mit Hauptsitz an der Diamantbörse Antwerpen, also direkt an der Quelle für feinste Qualitäten. Kunden sind überwiegend Juweliere, Goldschmiede und Schmuckhersteller. Verkauft wird nur an Geschäftskunden. Diberget ist auf kleine bis mittelgroße geschliffene Diamanten in verschiedenen Farben und Reinheiten spezialisiert. Falls gewünscht, bietet das belgische Unternehmen auch Sonderanfertigungen. Diberget besteht seit 1980. In den ersten 19 Jahren operierte der Betrieb von München aus, 1999 zog die Firma nach Antwerpen um. Diberget ist Mitglied in allen weltweit anerkannten Diamantbörsen wie dem Diamantenclub, der Diamantenbörse und der World Federation of Diamond Bourses. Die Webseite ist ausschließlich für den professionellen Anwender gedacht. Die Diamant-Preisliste für kleine und große Diamanten steht zum Download erst nach der Registrierung bereit. Diese Online-Diamant-Preisliste ist immer up to date. Die Diamanten sind durch führende Labors wie HRD, GIA, IGI graduiert.

www.diberget.be